Versorgungsbetriebe Hann. Münden GmbH

Presseinformation

Investitionen 2026: VHM setzt Leitungsarbeiten am Berliner Ring fort

Hann. Münden, 9. Februar 2026 – Draußen wird noch gestreut, geschippt und vorsichtig gefahren. Drinnen reicht ein Klick für Licht, ein Dreh am Hahn für warmes Wasser und ein Griff zum Thermostat für wohlige Wärme. Damit das so bleibt, plant die Versorgungsbetriebe Hann. Münden GmbH (VHM) 2026 Investitionen von rund 3,5 Millionen Euro für den Ausbau und die Modernisierung der Energie- und Versorgungsinfrastruktur. Ein Schwerpunkt liegt auf dem dritten Bauabschnitt zur Erneuerung der Strom-, Gas- und Wasserleitungen am Berliner Ring sowie auf der Straße Unterm Königshof.

„Seit über 100 Jahren steht die VHM für eine verlässliche Wasser- und Energieversorgung“, erklärt Geschäftsführer Marc Pfütz. „Wir investieren gezielt, um heute und morgen eine sichere Versorgung zu gewährleisten. Leistungsfähige Netze und der Ausbau digitaler Lösungen schaffen die Voraussetzungen, damit die Energieversorgung in Hann. Münden langfristig auch im Zuge der Energiewende gesichert ist. Regionale Unternehmen sind dabei wichtige Partner.“

Leitungen im Stadtgebiet Kattenbühl werden erneuert

Den größten Anteil der Investitionen nehmen Maßnahmen in den Strom-, Gas- und Wassernetzen im Stadtgebiet Kattenbühl ein. Zentrales Projekt ist der dritte Bauabschnitt am Berliner Ring zwischen Wittenborn und Hägerstieg. Zudem werden 2026 die Leitungen in der Straße Unterm Königshof von der Otto-Hartenstein-Straße bis zur Kleebergstraße erneuert. Darüber hinaus modernisiert die VHM weitere Teile der Strominfrastruktur, darunter Trafostationen im Mittelspannungsnetz sowie Messsysteme für Haushalte und Gewerbebetriebe.

Flusswärme als Wärmekonzept der Zukunft

„Neben dem Schwerpunkt Erneuerung und Weiterentwicklung im Bereich Strom beschäftigen wir uns intensiv mit der Frage, wie die Wärmeversorgung auch langfristig und im Rahmen der Energiewende sichergestellt werden kann“, erklärt Stefan Beer, Technischer Leiter der VHM. „In diesem Zusammenhang prüft die VHM neue Konzepte, etwa im Bereich der Flusswärme, sowie mögliche Standorte für moderne Wärmezentralen im Stadtgebiet.“

Neben den Maßnahmen an den Netzen setzt die VHM 2026 auch in weiteren Bereichen Akzente. So führt sie ein schrankenloses Bezahlsystem im Parkhaus Vogelsang ein und erhöht die Sicherheit im Hochbad durch ein modernes Kamerasystem. Der Elektrobus für das Stadtgebiet, für den die notwendige Infrastruktur bereits geschaffen wurde, wird im Frühjahr den Betrieb aufnehmen. Zudem setzt die VHM den Ausbau erneuerbarer Energien aus eigenen Anlagen fort und elektrifiziert ihren Fuhrpark schrittweise weiter.

Über die Versorgungsbetriebe Hann. Münden GmbH:

Die Versorgungsbetriebe Hann. Münden GmbH (VHM) ist ein kommunaler Energieversorger mit Sitz in Hann. Münden. Mit rund 80 Mitarbeitenden gewährleistet die VHM eine sichere Energie- und Wasserversorgung für Haushalte und Unternehmen. Neben der klassischen Energieversorgung und verschiedenen Energiedienstleistungen betreibt sie das Mündener Hochbad, den öffentlichen Personennahverkehr sowie ein Parkhaus. Darüber hinaus bietet die VHM-Lösungen im Bereich Elektromobilität und Ladeinfrastruktur für private Haushalte und Unternehmen an. Angebote für PV-Anlagen, Speicher und Wärmepumpen sowie im Bereich der Wohnungswirtschaft runden das Angebot ab.

Die VHM wurde als Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) gegründet und ist vollständig im Besitz der Stadt Hann. Münden. Sie fungiert als Tochtergesellschaft der Städtischen Beteiligungen Hann. Münden, die die Muttergesellschaft für verschiedene städtische Unternehmen ist.